Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 8

Artikel: Aus dem Bericht über das Erziehungswesen des Kantons Zug pro

1900/01 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-526027

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Bericht über das Erziehungswesen des Kantons Zug pro 1900/01.

- 9. Ergebnisse des Unterrichts. a) Primarschulen: Dieselben sind eher etwas besser als früher. Im allgemeinen zeigen die Lehrer großen Fleiß und bemühen sich, die Schule zu fördern und auf einen bessern Stand zu bringen; bei einigen fehlt es freilich noch an der so notwendigen Vorbereitung auf den Unterricht. Die einzelnen Schulen erhielten folgende Noten:
 - 45 Schulen I. sehr gut,
 - 28 Schulen II. gut,
 - 1 Schule III. genügend.
- b) Sekundarschulen: Die Fortschritte sind durchwegs befriedigend. Es wurden folgende Taxationen ausgesprochen:
 - 6 Schulen I. sehr gut.
 - 1 Schule II. = gut.
- 10. Weibliche Arbeitsschulen. Die Fachberichte sprechen sich günftig aus. Namentlich spenden dieselben dem Gleiß, der Geduld und der Opferwilligkeit der Lehrerinnen hohes Lob. An allen Schulen versertigte man im ganzen 8423 Arbeiten, 831 mehr als im Borjahr; davon sind 2532 Flicarbeiten.
- 11. Handfertigkeitsunterricht. Es ist dieses Fach einzig an der Knabenprimarschule in Zug durch Kollega Aschwanden erteilt worden, pslegte als besondern Zweig die Kartonnage und besriedigte die Inspektion in hohem Make.
- 12. Kantansschule. Die Schülerzahl war seit 1894 die größte; sie erreichte die Zahl 66, nämlich 39 Industrieschüler, 23 Gymnasiasten und 4 Hospitanten. Nach der Heimat waren es 29 Kantons, 34 Schweizerbürger und Ausländer (Amerika und Italien). Der Schulbesuch war im ganzen berfriedigend; die wissenschaftlichen Leistungen zeigten nach den Klassen etwelche Verschiedenheit; das Betragen gab zu keinen wichtigern Klagen Anlaß. Das Wirken der Lehrer fand von seite der Fachinspektoren dankbare Anerkennung.
 - 13. Ueber den Stand des Polksschulmesens gibt das kantonale Inspek-

torat folgenden Bericht ab:

"Während des Schuljahres 1900/1901 wurde das neue Schulgeset in all seinen Teilen durchgeführt. Nachdem schon für das Jahr 1899/1900 die Bürgerschule eingerichtet worden war, bestund die wichtigste Neuerung, die durch das Geset veranlaßt worden war, darin, daß die sogenannte Repetierschule zu eristieren aushörte und überall den disherigen sechs Primarschulklassen noch eine siedente beigesügt wurde. Auch wurden in mehreren Gemeinden Fortbildungsschulen teils auf öffentlich-staatlickem, teils auf Privat-Boden errichtet, oder die Errichtung solcker vordereitet. Bei der Ein- und Durchführung des Schulgeses sind auch dem Schulinspestorate eine nicht unbedeutende Menge von Arbeiten, namentlich tie Erstellung aller Jormularien und Tabellarien zugewiesen worden, so daß dies nebst andern mit ein Grund gewesen ist, warum der Bericht für das Schuljahr 1901/1902 so ungewöhnlich verspätet erscheint. Der Bericht für betreffendes Jahr war eben noch nicht beendet, als wieder die Inspestionen für das neue Schuljatr 1901/1902 beginnen mußten, welche der kantonale Schulinspestor als Hauptausgabe betrachtete.

14. Die Bürger= und Fortbildungsschulen sind im Bericht leider nur furz erwähnt; hoffentlich finden auch sie in Zukunft im offiziellen Bericht den ihnen gebührenden Raum. Fünf, bezw. sieben mit viel Eiser und anerkennens-werter Ausdauer aufgestellte Tabellen geben reichlichen Ausschluß über die Erzebnisse der eidaen, padagogischen Refrutenprüfung.

K.